



## Reparier-Bar

1. Wichtige Vorbemerkungen zur Einrichtung einer Reparier-Bar
2. Kurzkonzept Reparaturwerkstatt "Reparier-Bar"

### 1. Wichtige Vorbemerkungen zur Einrichtung einer Reparier-Bar

Ich freue mich über das wachsende Bewusstsein über die Endlichkeit der Rohstoffe. Dadurch rückt die Rückgewinnung von Rohstoffen langsam stärker ins Bewusstsein breiterer Bevölkerungsschichten.

#### **Begrifflichkeiten wie Down-, Up- & Re-Cycling**

oder das bis heute auf industrieller Ebene, meist erst angedachte, Cradle to Cradle-Konzept (*dt. sinngemäß: von der Wiege zur Wiege; beschreibt eine Form zyklischer Ressourcennutzung in der Produktionsweise*) gewinnen an Gestalt.

Um diesen Ansatz auch im Alltag nicht nur sichtbar zu machen, sondern mit einem Nutzen zu verbinden, ist das Wiedererwachen der Reparaturkultur eine gute gesellschaftspolitische Erscheinung.

Am Beispiel des TV-Bericht Der rbb-Reporter vom 25. Jan 2014

„**Reparieren statt wegwerfen**“ wurde deutlich, das dieses Thema viele Menschen aus unterschiedlichen Gründen aktiviert:

#### **1. Diejenigen**, die zu reparierendes besitzen.

...es gibt Menschen, die aufgrund ihres Einkommens, aus Liebhaberei, oder aus Werterhaltungsgründen eine Reparatur anstreben.

#### **2. Das Fachhandwerk**, das schon seit je her Reparaturen anbietet, die sich aber nicht jeder leisten kann oder will.

Die Reparatur ist ein besonders schwieriges Geschäft, wenn man nicht eine besondere Kundschaft bedienen kann.

Der Reparatur steht sehr oft der günstige Neukauf gegenüber.

Der günstige Neukauf wiederum ist oft mit einer Kette von offen und verdeckten Folgen für die Gesellschaft verbunden. (*Energie und Ressourcenverbrauch*)

#### **3. Und dann die Reparier-Bar**, die mit ihrem Angebot auch eine Botschaft vermitteln möchte.

Der Auftrag kann sein:

- eine Vermittlung zu Reparaturfachbetrieben herzustellen.
- Hilfe zur Selbsthilfe bei der funktionserhaltenden Reparatur zu geben.
- kreative Umnutzungen zu gestalten oder aus Alt mach neu!
- Auch in Zusammenarbeit mit **Stiftung Warentest** und **Verbraucherverbänden** Bewusstsein über die Zusammenhänge von Produktgüte - Rohstoffabbau – Verarbeitung – Wiederverwertung (*Down-, Up- & Recycling, Cradle to Cradle-Konzept*) zu schaffen.
- gut wäre durch bewussten Einkauf auch Einfluss auf die Produktion zu nehmen. Im Sinne von "*Cradle to Cradle*"

## 2. Kurzkonzept "Reparier-Bar"

Eine Werkstatt fürs Projekt und/oder Nachbarschaft

### **Meine Vorstellung ist:**

- Den Anwohnern mit Rat und Tat behilflich zu sein.
- Hilfe zur Selbsthilfe im Werkstattbereich!
- Einführung im Umgang mit Werkzeugen:  
Was bearbeite ich wie und womit?  
Der weite und wichtige Bereich der Einspanntechniken.
- Die auch im Handwerk nützliche, Arbeitsvorbereitung, Durchführung, Nachbereitung.

Ich sehe die geplante Werkstatt nicht in Konkurrenz sondern in Kooperation mit bereits bestehenden Fachreparaturbetrieben!

### **Angebot mindestens in folgenden Tätigkeitsfeldern:**

- Änderungs-, Erweiterungs- oder werterhaltende Reparaturarbeiten an Gegenständen des täglichen Gebrauchs oder Einrichtungsgegenständen.
- Restaurierung lieb gewonnener Gegenstände. Auch im Sinne von: aus „Alt mach Neu“.
- Wiederverwendung von Wertstoffen (Recyclen) sowohl als Objektkunst als auch für den praktischen Gebrauch.
- Spielraum zur Stärkung der Improvisationsfähigkeit auf Form, Funktion und Materialauswahl.

### **Grundsätzliche Einblicke in den Bereich der Elektrotechnik**

- Theorie/Praxis im Niederspannungsbereich
- Alltags taugliche Sicherheitshinweise zum Bereich der gefährlichen Berührungsspannungen in der Hauselektroinstallation.

### **Macht und Ohnmacht der Kunden:**

Schärfen der Wahrnehmung beim Einkauf neuer Produkte im Bezug auf Haltbarkeit und Reparaturfähigkeit.

### **Informelle Zusammenarbeit mit Stiftung Warentest und Verbraucherschutz-Organisationen**

#### **kurz zu meiner Person:**

Aus ideologischen und finanziellen Gründen habe ich mich, seit Anfang der 70er Jahre, nicht nur theoretisch, sondern auch praktisch um den Werterhalt der Dinge gekümmert. Durch meine handwerklichen Tätigkeiten (Service Techniker, Bau von Sonderkonstruktionen, Museumstechnik, Entwicklung und Bau von Therapeutischen Hilfsmitteln), besitze ich einige Übung. Vor allem habe ich gelernt, zu finden, was ich nicht weiß. Näheres gern auf Rückfragen im persönlichen Gespräch.

Mit freundlichem Gruß

Frank Lienau